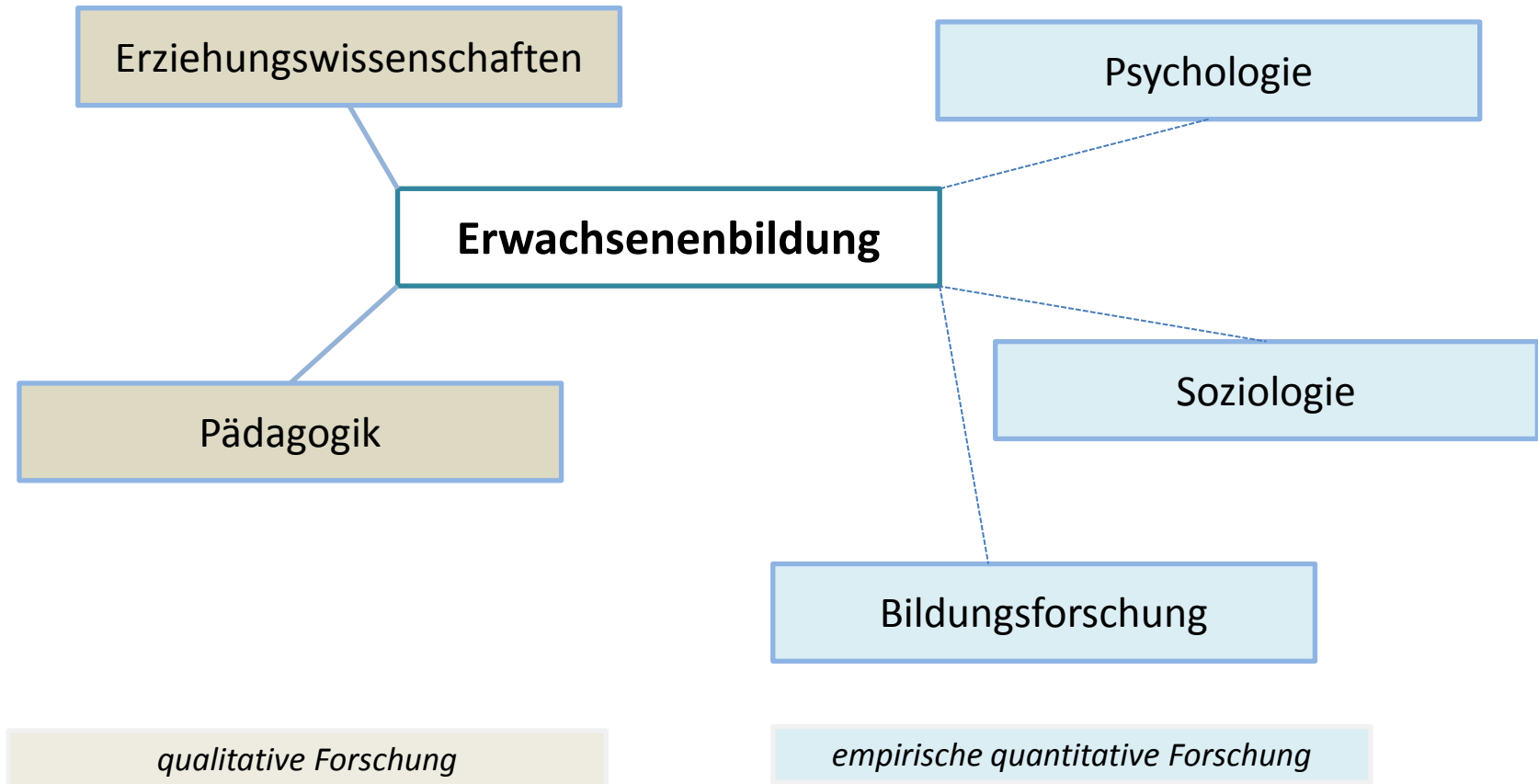


Eine „buchaffine“ Disziplin auf dem Weg in den Open Access

Fachzeitschriften der Erwachsenenbildung im Vergleich

OA-Tagung Zürich
7. – 8. September 2015

Bezugsdisziplinen



Wissenschaftskommunikation & Publikationsverhalten

Vertriebskanäle

- klassisch: Verlag
- Trend: Open Access

Autorschaft

- Einzelautor
- Mehrautorschaft

Medienformate

- Buch bzw. Zeitschrift Print
- Open Access (Buch/Journal)

Qualitätssicherung

- Peer Review
- Open Review

Finanzierung

- Verkauf
- institutionelle Förderung
- Drittmittel (DFG etc.)

Sprache

- Nationalsprache
- Internationalisierung (Englisch)

Reputation

- Zitationsindices
- Häufigkeit
- Geschwindigkeit

Publikationstypen

- Sammelwerksbeitrag
- Monographie
- Zeitschriftenaufsatz
- Konferenzbeitrag, Report

Publikationsverhalten in der EB – Trends (zurückliegende 20 Jahre)

Vertriebskanäle

- **klassisch: Verlag**
- Trend 1: OA über/mit Verlag
- Trend 2: OA im Selbstverlag über Repositorien

Autorschaft

- **Einzelautor**
- Mehrautorschaft

Medienformate

- **Buch bzw. Zeitschrift (Print)**
- **Open Access (Buch/Journal)**

Qualitätssicherung

- **Peer Review**
- Open Review

Finanzierung

- **Verkauf**
- institutionelle Förderung
- Drittmittel (DFG etc.)

Sprache

- **Nationalsprache**
- Internationalisierung (Englisch)

Reputation

- **Zitationsindices**
- Häufigkeit
- Geschwindigkeit

Publikationstypen

- **Zeitschriftenaufsatz**
- **Monographie**
- **Sammelwerksbeitrag**
- **Konferenzbeitrag, Report**

Institutionalisierung

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) nimmt zentrale Rolle in der Disziplin ein: **Forschungsinstitut** (anwendungsorientierte Grundlagenforschung zum lebenslangen Lernen) und **Infrastruktureinrichtung** (Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in gesellschaftliche Anwendungsfelder)

- **öffentliche Förderung** durch Bund (BMBF) und Land NRW
- Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
- vergleichbare **nationale Einrichtungen** nur in Großbritannien (NIACE), Norwegen (VOX), Österreich und Schweiz

Im Kontext von **Open Access** nimmt das DIE **Vorreiterrolle** in der Disziplin ein:

- vier Buchreihen, zwei Fachzeitschriften und vier Online-Publikationsformate bedienen die Bedarfe verschiedener Nutzergruppen (Wissenschaft, Praxis, Politik)
- die Buchreihen sowie die beiden Zeitschriften erscheinen seit drei Jahren in verschiedenen **Open-Access-Variationen** („grüner“ und „goldener“ Weg)

ZEITSCHRIFTEN

International (13 Zeitschriften – aus 280 bzw. 530 Journals [„Education“ „Educational Research“])

OA Journal „gold“		Zeitschrift (klassisch, z.T. mit „grün“)	
RELA – European Journal for Research on the Education and Learning of Adults	<i>über Institution</i>	Adult Learner	<i>Verlag</i>
JERO – Journal for Educational Research Online	<i>über Verlag</i>	Andragogical Studies	<i>Verlag</i>
LLinE – Lifelong Learning in Europe	<i>über Institution</i>	Empirical Research in Vocational Education and Training	<i>Verlag</i>
MEB – Magazin Erwachsenenbildung.at	<i>über Institution</i>	European Journal of Psychology of Education	<i>Verlag</i>
JSSE – Journal of Social Science Education	<i>über Institution</i>	Journal of Educational Sciences	<i>Verlag</i>
ELM – European Lifelong Learning Magazine	<i>über Institution</i>	Universal Journal of Educational Research	<i>Verlag</i>
Medienpädagogik – Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung	<i>über Institution</i>	Die Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften	<i>Verlag</i>

ZEITSCHRIFTEN

National (13 Zeitschriften aus 20 Zeitschriften)

OA Journal „gold“		Zeitschrift (klassisch, z.T. mit OA „grün“)	
Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – REPORT	<i>über Verlag und Institution (DIE)</i>	Zeitschrift für Pädagogik	<i>Verlag</i>
Bildungsforschung – Die interdisziplinäre Online-Zeitschrift	<i>über Institution (TU Graz)</i>	Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE)	<i>Verlag</i>
Journal AEC – Adult Education and Development	<i>über Institution (DVV)</i>	DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	<i>Verlag</i>
Berufs- und Wirtschaftspädagogik online	<i>über Institution und Verlag (BWPAT e.V.)</i>	Vierteljahrsschrift für Wissenschaftliche Pädagogik	<i>Verlag</i>
		Unterrichtswissenschaft	<i>Verlag</i>
		Hessische Blätter für Volksbildung	<i>Verlag</i>
		Der pädagogische Blick	<i>Verlag</i>
		Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW)	<i>Verlag</i>
		Zeitschrift für Soziologie	<i>Verlag</i>

Nationaler Zeitschriftenmarkt

Merkmale bzw. Trends

1. Zeitschriftenaufsatz wird „first choice“ für Publikation (gegenüber Monographie und Sammelwerksbeitrag) (20 % → 35% am Publikationsaufkommen gegenüber Monographie 45% → 26%)
2. deutschsprachige Inhalte, mit englischsprachigen Abstracts (Englischsprachigkeit nimmt zu: 1% → 5%)
3. durchweg Qualitätssicherung durch Peer Review (double-blind und Redaktion bzw. Herausgeber Review)
4. Vertrieb zumeist über Verlag als Subskriptionszeitschrift, mit wachsenden Anteilen Open Access „grün“ und Ausnahmen in „gold“
5. Open-Access-Gold-Journale ausschließlich mit institutioneller (öffentlicher) Förderung (APCs sind „kulturell“ nicht vermittelbar)
6. nachhaltige digitale Veröffentlichung (DOI) nur bei wenigen Zeitschriften (ZfE, ZfW, ZfPäd)
7. relevante Zitationsindices (WoS, Scopus) nur bei wenigen Zeitschriften (ZfE, ZfPäd) (Anträge laufen bei weiteren Indices)

Repositorien in der Disziplin

1. Institutionelle Repositorien

- DIPF
- BIBB
- DVV
- DIE

2. Fachliche Repositorien

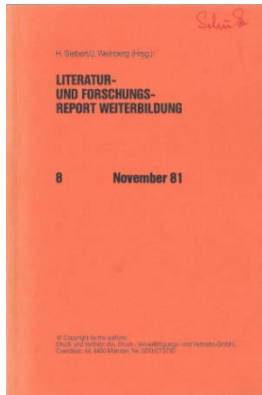
- FIS Bildung / „Fachportal Pädagogik“ (pedocs.de)

3. Repositorium der Leibniz-Gemeinschaft „Leibniz Open“

→ Differenzierung nach Subdisziplinen

Allgemeine Pädagogik, Erwachsenenbildung, Berufliche Bildung, Politische Bildung, Medienpädagogik etc.

Vom „Literatur Report“ zur „Zeitschrift für Weiterbildungsforschung“ (ZfW)



1978-87

institutioneller Herausgeber
im Eigenverlag

Print/Subskription

Herausgeber-Review
400 Abonnenten



1988 bis 2000

institutioneller Herausgeber
im Eigenverlag

Print/Subskription

Herausgeber-Review
600 Abonnenten

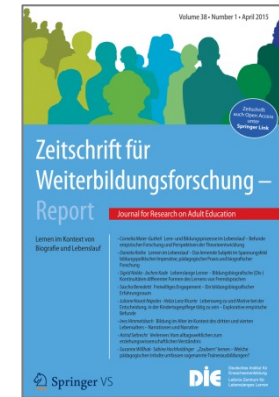


2000 bis 2014

DIE über Verlag

Print/Subskription
mit Open Access Grün
[Embargofrist]

Peer Review
700 Abonnenten



seit 2015

DIE über Verlag

Open Access Gold
mit PoD-Abo

Peer Review
X.XXXX Nutzer

Abonnenten REPORT

2006: 743

2010: 678

2014: 570

* 2012 Einführung des Portals *wbv-journals.de*

[mit kostenpflichtigen Downloads im 1. Jahr]

Downloads REPORT auf *wbv-journals.de*

2012: 37.127

2013: 32.936

2014: 37.018

Einzelartikel bis zu 12.480 Downloads

(akkumuliert über drei Jahre aus dem digitalen Archiv)

Downloads REPORT auf *die-bonn.de*

2012 93.714

2013 140.000

2014 133.548

Einzelartikel bis zu 4.500 Downloads

(akkumuliert über mehrere Jahre aus dem digitalen Archiv)

Downloads auf *SpringerLink*

2015 XX.XXX

2016 YYY.YYY

Open Access als Suchbewegung

„Krise der Zeitschrift“ (1990er Jahre Rückgang von Abbonnentenzahlen) = Chance

Open Access = wissenschaftspolitische Forderung *und* zunehmend alltägliche Praxis in der Wissenschaftskommunikation

digitaler Workflow = unabdingbare Prämisse

Finanzierung = „offenes Feld“

APCs sind in den Geisteswissenschaften kulturell (noch) nicht vermittelbar

→ Alternative: Publikationsfonds

Sichtbarkeit statt „Vertrieb“ = Verlage als kompetente Partner sehen

- technologische Innovationen
- Qualitätssicherung über Redaktionssysteme
- Übermittlung der Metadaten
- Marketing für Aufmerksamkeit

... für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Jung
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) Bonn

thomas.jung@die-bonn.de